

AUSZUG

aus der Niederschrift über die Gemeinsame öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Planungsausschusses vom 21.03.2012

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> eigene Zuständigkeit | <input type="checkbox"/> zur Kenntnisnahme |
| <input type="checkbox"/> der Verwaltungsausschuss möge beschließen | <input type="checkbox"/> Anfragen |
| <input type="checkbox"/> der Rat möge beschließen | |

öffentlicher Teil

6. Erstellung von drei Klimaschutzteilkonzepten für das Stadtgebiet Schortens Vorlage: SV-Nr. 11//0191

Der Vorsitzende RM Eggers leitet den Tagesordnungspunkt ein und beschreibt die Vergabe des Auftrages von drei Klimaschutzteilkonzepten der Stadt Schortens an das Ingenieurbüro infas enermetric GmbH aus Emsdetten. Zudem stellt er Herrn Dipl. Ing. Reiner Tippkötter (Prokurist vom Ingenieurbüro infas enermetric) vor.

Herr Tippkötter geht zunächst näher auf das Beratungs- und Softwarehaus ein, das 1995 in Bad Godesberg gegründet wurde und beschreibt die weit umfassende Beratungsfunktion seines Unternehmens von - bis dato - 400 Kommunen zum Thema Klimaschutz. Aktuell werden von infas enermetric im Nordwesten für die Kommunen Leer und Cloppenburg Klimaschutzkonzepte erarbeitet.

Anhand des vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) vorgegebenen Fahrplanes für die Erstellung von Klimaschutzteilkonzepten erläutert Herr Tippkötter den Ablauf in Schortens (siehe Vortrag als Anlage). Für Schortens stehen im Büro infas enermetric mit ihm 4 Personen in einem Projektteam bereit, die folgenden Bereiche abzuarbeiten:

- Gebäudemanagement, Gebäudetechnik, Gebäudesanierung
- Erneuerbare Energien - Welche Chancen hat eine Stadt etwas umzusetzen und vorhandene Maßnahmen zu bündeln?
- Integrierte Wärmenutzung, Kraftwärmekopplung - Welche Projekte kann man zusammen führen?

Im Förderzeitraum vom 01.11.2011 bis zum 31.12.2012 (der Förderzeitraum ist auf Antrag beim BMU verlängerbar) ist für Schortens auch herauszuarbeiten, welches Klimaschutzziel sich die Stadt Schortens selber setzt.

Mit einem hohen Maß an Bürgerbeteiligung, der Beteiligung von Handwerksunternehmen und anderen wichtigen Akteuren für Schortens wird am Montag, den 23.04.2012 um 20:00 Uhr im Bürgerhaus Schortens die Auftaktveranstaltung stattfinden.

Zwei Impulsvorträge :

– Welche Möglichkeiten ergeben sich für die heimische Landwirtschaft im Bereich der erneuerbaren Energien, Referent ist Herr Manfred Ostendorf, Geschäftsführer des Kreislandvolkverbandes,

– Beispiel einer kleineren Kommune – zum Aufbau einer Energie-Bürgerbeteiligungsgesellschaft
werden die Auftaktveranstaltung einleiten und in sich daran anschließenden Gesprächs- Arbeitsgruppen werden diese und andere aktuelle Themen vertieft.

Ziel ist es, in diesem Prozess die sogenannten TOP TEN-Maßnahmen für Schortens herauszuarbeiten.

Anlage Powerpoint-Vortrag: Erstellung von 3 Klimaschutz-Teilkonzepten

Die gemeinsame Sitzung wird geschlossen.

Fachbereich 21/KOW

**Zur weiteren Bearbeitung
gez. Böhling**

A U S Z U G

aus der Niederschrift über die Gemeinsame öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Planungsausschusses vom 21.03.2012

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> eigene Zuständigkeit | <input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnisnahme |
| <input type="checkbox"/> der Verwaltungsausschuss möge beschließen | <input type="checkbox"/> Anfragen |
| <input type="checkbox"/> der Rat möge beschließen | |

öffentlicher Teil

- 7. 4. Quartalsbericht 2011 Teilhaushalt 21 - Bauen
Vorlage: SV-Nr. 11//0167**

Frau Bohlen-Janßen stellt den 4. Quartalsbericht für den Teilhaushalt 21 – Bauen vor. Die Ausschussmitglieder nehmen diesen zustimmend zur Kenntnis.

Fachbereich

**Zur weiteren Bearbeitung
gez. Böhling**

A U S Z U G

aus der Niederschrift über die Gemeinsame öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Planungsausschusses vom 21.03.2012

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> eigene Zuständigkeit | <input type="checkbox"/> zur Kenntnisnahme |
| <input checked="" type="checkbox"/> der Verwaltungsausschuss möge beschließen | <input type="checkbox"/> Anfragen |
| <input type="checkbox"/> der Rat möge beschließen | |

öffentlicher Teil

8. **Pflege- und Entwicklungskonzept Klosterpark - weiteres Vorgehen - Vorlage: SV-Nr. 11//0173**

BOAR Kramer stellt den Tagesordnungspunkt vor und geht dabei näher auf die notwendige Neuerrichtung der Brücke über die Graft und auf die Vorgehensweise zur Sanierung der Klosterruine ein.

In der anschließenden Diskussion macht RM Fischer deutlich, dass die Umsetzung des gesamten Klosterparkkonzeptes aufgrund der angespannten Haushaltslage seitens der Mehrheitsgruppe kritisch gesehen wird und daher nur die vordringlichsten Sanierungsaufgaben umgesetzt werden sollen.

Dazu gehören u.a. die Sanierung der Holzbrücke am Pavillion in 2013, die über die Graft am HfC-Parkplatz führt und die Sanierung und Sicherung der Klosterruine.

RM Fischer führt aus, dass zunächst die Sicherung der Ruine mit den - für die im Haushalt 2012 eingeplanten Planungsmittel - von 10.000 Euro realisiert werden sollte.

RM Schwitters ergänzt, dass es in Zusammenarbeit mit den Fachbehörden (obere, untere Denkmalpflegebehörde und dem Monumentendienst, die Stadt ist hier Mitglied) gelingen sollte, einen abgestimmten Leitfaden zur Sanierung der Klosterruine vorzulegen.

Der Beschlussvorschlag wird daher ergänzt:

Beschlussvorschlag:

1. Es werden alle Schritte zur Sanierung bzw. Neuerrichtung der Brücke über die Graft eingeleitet. Eine Planung mit Finanzierungsplan ist den politischen Gremien zu den Haushaltsberatungen 2013 vorzulegen.
2. In 2012 hat die Verwaltung den politischen Gremien einen Sanierungsplan der Turmruine vorzulegen. Das weitere Vorgehen wird aus diesem Plan abgeleitet.
3. Die Verwaltung wird über den Fortgang des Sanierungsplans für

die Sicherung der Ruine laufend informieren.

BM Böhling ergänzt, dass über den Beschlussvorschlag hinaus das Gesamtkonzept des Klosterparks noch einmal beraten werden muss, um eine abschließende Beratung zu erhalten.

Fachbereich 21/Thie

**Zur weiteren Bearbeitung
gez. Böhling**

A U S Z U G

aus der Niederschrift über die Gemeinsame öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Planungsausschusses vom 21.03.2012

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> eigene Zuständigkeit | <input type="checkbox"/> zur Kenntnisnahme |
| <input checked="" type="checkbox"/> der Verwaltungsausschuss möge beschließen | <input type="checkbox"/> Anfragen |
| <input type="checkbox"/> der Rat möge beschließen | |

öffentlicher Teil

**9. Erweiterung der städtischen Straßenbeleuchtung; hier Lahnstraße
Vorlage: SV-Nr. 11//0175**

BOAR Kramer berichtet darüber, dass eine Anliegerversammlung am 18.01.2012 stattgefunden hat, bei der sich alle anwesenden Anlieger der Lahnstraße, bis auf die Antragstellerin, einstimmig gegen die Aufstellung einer Straßenbeleuchtung ausgesprochen haben.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, keine Straßenbeleuchtung aufzustellen.

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschlussvorschlag:

Es wird keine Straßenlaterne in der Lahnstraße 6 a aufgestellt.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Es wird keine Straßenlaterne in der Lahnstraße 6 a aufgestellt.

Fachbereich 21/KO

**Zur weiteren Bearbeitung
gez. Böhling**

A U S Z U G

aus der Niederschrift über die Gemeinsame öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Planungsausschusses vom 21.03.2012

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> eigene Zuständigkeit | <input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnisnahme |
| <input type="checkbox"/> der Verwaltungsausschuss möge beschließen | <input type="checkbox"/> Anfragen |
| <input type="checkbox"/> der Rat möge beschließen | |

öffentlicher Teil

10. Radwegbeleuchtung Accum / Pingelei Vorlage: SV-Nr. 11//0176

Die für den Bereich Accum /Pingelei untersuchten Beleuchtungsvarianten für den Radweg werden von TA Otten erläutert. Die günstigste Variante für den Gesamtbereich ergibt sich für eine Orientierungsbeleuchtung mit der Standard-Energiesparlampe mit geschätzten Gesamtkosten von 38.500,- €. Da für 2012 hierfür keine Haushaltsmittel bereit stehen, soll zunächst an der Einmündung der Mennhauser Straße zur L 814 eine einzelne leistungsstarke LED-Leuchte aufgestellt werden, sofern hierfür innerhalb des Budgets Mittel frei werden. Die übrigen Maßnahmen sind für die Haushaltsberatungen der Folgejahre vorzumerken.

Beschlussvorschlag:

In 2012 ist an der Einmündung Mennhauser Straße / L 814 eine leistungsstarke LED-Leuchte aufzustellen, wenn hierfür innerhalb des Budgets Mittel im Haushaltsjahr 2012 frei werden. Weitere Maßnahmen sind für die Haushaltsberatungen zurück zu stellen.

Fachbereich 21/OT

Zur weiteren Bearbeitung
gez. Böhling

A U S Z U G

aus der Niederschrift über die Gemeinsame öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Planungsausschusses vom 21.03.2012

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> eigene Zuständigkeit | <input type="checkbox"/> zur Kenntnisnahme |
| <input checked="" type="checkbox"/> der Verwaltungsausschuss möge beschließen | <input type="checkbox"/> Anfragen |
| <input type="checkbox"/> der Rat möge beschließen | |

öffentlicher Teil

11. Farbgebung der Lärmschutzwand in Accum Vorlage: SV-Nr. 11//0192

Der Bürgerverein Accum hat aus den Vorschlägen 2 Varianten ausgesucht. Weil sich der Farbvorschlag der Variante Farbton Nr. 8 gut in die Landschaft einfügt, schlägt die Verwaltung diese Variante vor.

Nach kurzer Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Beschlussvorschlag:

Für die Lärmschutzwand wird die Farbvariante gemäß Bildvorlage Nr. 8 ausgewählt und entsprechend dem Planänderungsbeschluss des Eisenbahnbundesamtes an den Vorhabenträger DB Netz AG mitgeteilt.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

Fachbereich 21/

**Zur weiteren Bearbeitung
gez. Böhling**

A U S Z U G

aus der Niederschrift über die Gemeinsame öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Planungsausschusses vom 21.03.2012

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> eigene Zuständigkeit | <input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnisnahme |
| <input type="checkbox"/> der Verwaltungsausschuss möge beschließen | <input type="checkbox"/> Anfragen |
| <input type="checkbox"/> der Rat möge beschließen | |

öffentlicher Teil

- 12. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2012 - Sachstandsbericht "Am Föhrenbusch" und Möglichkeiten der Aufforstung
Vorlage: AN-Nr: 11/0006**

BOAR Kramer stellt die Situation dar.

Die Kompensation der Eichen wird durchgeführt, jedoch erst nach Fertigstellung der Bauarbeiten für die B210 neu.

Der Wall, der die stehengebliebene Buche gefährden könnte wurde bereits beseitigt.

Die Buche wird noch einen Schutzanstrich gegen Sonnenbrand bekommen.

Fachbereich 21

**Zur weiteren Bearbeitung
gez. Böhling**

A U S Z U G

aus der Niederschrift über die Gemeinsame öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Planungsausschusses vom 21.03.2012

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> eigene Zuständigkeit | <input type="checkbox"/> zur Kenntnisnahme |
| <input checked="" type="checkbox"/> der Verwaltungsausschuss möge beschließen | <input type="checkbox"/> Anfragen |
| <input type="checkbox"/> der Rat möge beschließen | |

nicht öffentlicher Teil

15. **Öffentliche WC-Anlage** **Vorlage: SV-Nr. 11//0181**

Der aktuelle Sachstand wird von FBL Kramer vorgetragen. Alternativ zur bisherigen Lösung im Café Henry liegt ein Angebot des Küstenbäckers vor, seine Geschäftstoilette für einen Kostenbeitrag von 300,- € als öffentliches WC bereit zu stellen. Allerdings verfügt sein Geschäft nur über eine einzelne Toilette für sämtliche Benutzer und eine behindertengerechte Nutzung ist auch hier nur eingeschränkt gegeben. Die Öffnungszeiten (Bis 18:00 Uhr) sind ungünstiger als im Café Henry. Nach ausgiebiger Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, den Betreiber des Café Henry erneut zur Vertragseinhaltung aufzufordern sowie die vertragliche Regelung zur Kündigungsmöglichkeit der Niederschrift beizufügen und die bestehenden baurechtlichen Anforderungen zu prüfen. Die Angelegenheit soll dann im nächsten Bauausschuss erneut beraten werden. Das zusätzliche Angebot der Bäckerei Schuirmann im Fachmarktzentrum zur Bereitstellung eines öffentlichen WC wird zur Kenntnis genommen.

(Anmerkungen: Die Betreiberin des Café Henry wurde direkt nach der Sitzung nochmals eindringlich auf die vertragliche Situation hingewiesen. Sie gab zu bedenken, dass die Aufstellung einer Sammeldose keinen finanziellen Hintergrund habe, sondern sich bewährt hat, um Jugendliche fern zu halten, die die „öffentliche“ Toilette im Café ausschließlich aufsuchen, um dort Unfug zu treiben und die Einrichtung zu beschädigen. Sie erklärte sich jedoch bereit, die Sammeldose nunmehr endgültig zu entfernen. Die vertraglichen Möglichkeiten zur Kündigung des Vertrages bestehen wie folgt:

Der Vertrag kann von beiden Seiten jeweils zum 31. Juli oder zum 31. Dezember unter Einhaltung einer 2-monatigen Kündigungsfrist gekündigt werden. Spezielle baurechtliche Anforderungen, wie Trennung nach Geschlechtern u.s.w., bestehen nicht. Lediglich beim Neubau als öffentliche Anlage ist eine behindertengerechte Ausführung vorzusehen.)

Fachbereich 21/OT

Zur weiteren Bearbeitung
gez. Böhling

A U S Z U G

aus der Niederschrift über die Gemeinsame öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Planungsausschusses vom 21.03.2012

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> eigene Zuständigkeit | <input type="checkbox"/> zur Kenntnisnahme |
| <input type="checkbox"/> der Verwaltungsausschuss möge beschließen | <input type="checkbox"/> Anfragen |
| <input type="checkbox"/> der Rat möge beschließen | |

nicht öffentlicher Teil

- 16.1. Die Auflistung der Straßenbaubehörde (Auszug) über die Baumschau 2011 im Bereich Schortens ist der Niederschrift beigelegt.**

Fachbereich

**Zur weiteren Bearbeitung
gez. Böhling**

A U S Z U G

aus der Niederschrift über die Gemeinsame öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Planungsausschusses vom 21.03.2012

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> eigene Zuständigkeit | <input type="checkbox"/> zur Kenntnisnahme |
| <input type="checkbox"/> der Verwaltungsausschuss möge beschließen | <input checked="" type="checkbox"/> Anfragen |
| <input type="checkbox"/> der Rat möge beschließen | |

nicht öffentlicher Teil

- 16.2. RM Kaderhandt fragt nach dem Probebeet in der Menkestraße und ob das alternative Beet auch mit einer Schotterabdeckung geplant ist. RM Kaderhandt weist zusätzlich daraufhin, dass der eingebaute Schotter als „Wurfgeschosse“ missbraucht werden kann.**

BOAR Kramer ergänzt, dass das zweite Testbeet modifiziert wird und beide Varianten dann beim Besichtigungstermin im Juni (nächste Sitzung des BauUA am 13.06.2012 mit vorheriger Bereisung) besichtigt werden sollen.

Fachbereich 21

**Zur weiteren Bearbeitung
gez. Böhling**